

Gemeinsam Bildung gestalten

Der Newsletter des BLGS 4/2021

//// BLGS

Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe



Die Wahlen in diesem Jahr auf Verbands-, Landes- und Bundesebene bieten viele Chancen – auch für die Pflege.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was für ein Wahljahr – nicht nur in Bund und Ländern. Der BLGS wählt am 27. September einen neuen Bundesvorstand. Und der Deutsche Pflegerat (DPR), in dem natürlich auch der BLGS e.V. vertreten ist, hat im Juni ein neues Präsidium gewählt. Ich freue mich sehr, dass mir der DPR das Vertrauen ausgesprochen hat und mich zur

Präsidentin wählte. Das hat allerdings auch Konsequenzen für die BLGS-Wahlen im September. Da man als Präsidentin allen Verbänden gegenüber zur Loyalität verpflichtet ist, werde ich zur Wahl des Bundesvorstandes nicht wieder antreten können. Weiter in einem Verband aktiv tätig zu sein, würde dem entgegenstehen. Zudem – ganz nebenbei wäre die Arbeit in beiden Ehrenämtern zeitlich auch nicht zu stemmen. Ich verabschiede mich mit diesem Editorial nun also ein bisschen von Ihnen. Der Pflege und der Gesundheitsversorgung verpflichtet, aber im Herzen natürlich der Pflege- und Gesundheitsbildung treu. Das verspreche ich Ihnen.

Und es gibt unglaublich viel zu tun. Jetzt gilt es dafür zu sorgen, dass die Stimmen der Pflegenden nach Corona nicht verhallen und der Wahnsinn, der schon vor Corona herrschte, nicht zur neuen Normalität wird. Pflegebildung weiter entwickeln, Kompeten-

zerweiterung für Pflegefachpersonen einfordern, angemessene und gleichwertige Vergütungsstrukturen in den Pflegesettings, Etablierung neuer Berufsfelder für Pflegenden, Pflegepersonalbedarfsbemessungsinstrumente in allen Bereichen einführen und Konsequenzen daraus ziehen, Selbstbestimmung und Selbstverwaltung einfordern, umsetzen und etablieren ... das werden meine Schwerpunkte in den nächsten vier Jahren im DPR sein.

Langweilig wird das Gesundheitssystem nie – Sie werden also von mir hören. Und sehen werden wir uns bei den nächsten Veranstaltungen – natürlich bei der BLGS-Mitgliederversammlung am 27. September! Und beim Deutschen Pflergetag 2021 live in Berlin oder am Bildschirm – Ticket schon gekauft?

Ich danke Ihnen allen, dem Vorstand – allen voran Carsten Drude – für die vergangenen Jahre, in denen wir „unseren“ BLGS weiter gestärkt und entwickelt haben. Wir sind auf einem guten Weg! Ihre / Eure

Christine Vogler

Personalien

Wechsel an der Spitze des DPR e.V.

Am 16. Juni wurde die stellvertretende BLGS-Vorsitzende Christine Vogler zur neuen Präsidentin des Deutschen Pflegerats (DPR) gewählt. Damit hat die Ratsversammlung eine äußerst kompetente und auch persönlich überaus geschätzte Kollegin zur Präsidentin gekürt. Mit Christine Vogler werden unsere Themen zur Pflegeausbildung innerhalb der Arbeit des DPR auch in Zukunft sehr gut aufgehoben sein.

Mit Franz Wagner ist ein Präsident mit hervorragender Sachkenntnis und unschätzbbarer Erfahrung aus dem Amt geschie-

den, der unzweifelhaft eine große Lücke hinterlässt. Trotz unseres großen Bedauerns darüber sind wir zuversichtlich, dass sich Christine Vogler als würdige Nachfolgerin erweisen wird. Ihre Fähigkeiten hat sie bereits in der vergangenen Amtszeit als Vizepräsidentin des DPR eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Der BLGS dankt Franz Wagner für seine Verdienste und wünscht Christine Vogler alles Gute für ihre neue Aufgabe. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit! (AU)

Niemals geht man so ganz ... ein Dank an Rolf Höfert



© mzd.de, Sandra Witzel

Am 24. Juni dieses Jahres hat sich der langjährige Geschäftsführer des Deutschen Pflegeverbands, Rolf Höfert, nach 40-jähriger Tätigkeit in diesem Amt in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer festlichen Feierstunde in der Neanderklinik in Ilfeld/Harztor wurde er für sein Wirken unter Anwesenheit der thüringischen Gesundheitsministerin Heike Werner und des Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus, gewürdigt. Auch

der BLGS-Bundesvorsitzende Carsten Drude hatte an diesem Tag die Gelegenheit, persönlich auf Wiedersehen zu sagen und ihm für seine Verdienste zu danken. Bereits eine Woche zuvor war Rolf Höfert als Präsidiumsmitglied des Deutschen Pflegerats (DPR) im Rahmen einer Ratsversammlung in Berlin unter großem Beifall auch aus diesem Gremium verabschiedet worden.

Seit seiner Jugend war er in unzähligen sozialen und gesundheitspolitischen Zusammenhängen ehrenamtlich engagiert, später als Experte für Pflegerecht und Pflegepolitik weithin fachlich anerkannt und nicht zuletzt von Kolleginnen und Kollegen als Mensch hoch geschätzt. Im Jahr 2008 wurde Rolf Höfert mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Für den BLGS hat dieser Abschied eine ganz besondere Bedeutung: Rolf Höfert, übrigens seit vielen Jahren BLGS-Mitglied, hat im Rahmen seiner zahlreichen Weiterbildungen sehr früh sein Herz für die Pflegeschulen entdeckt und war auch lange Zeit als Lehrer für Pflegeberufe tätig. Er hat den BLGS im thüringischen Landespflegerat in den letzten Jahren mit hohem persönlichem Einsatz vertreten. Auch die zahlreichen gemeinsamen konstruktiven Sitzungen im Deutschen Pflegerat, in dem Höfert lange Zeit aktiv war, bleiben dem BLGS in guter Erinnerung.

Rolf, Du wirst fehlen, aber frei nach Trude Herr: Niemals geht man so ganz ...

Carsten Drude
BLGS-Bundesvorsitzender

Auf die Ohren: Carsten Drude im Podcast

Der Podcast „Pflege-Bildung“ ist ein Ort zur Diskussion pfledepädagogischer Themen und richtet sich an alle, die in unterschiedlichen Zusammenhängen mit pflegeberuflicher Bildung befasst sind (wir berichteten). In der Episode 14 vom 17. Juli sprach Gastgeber Roland Brühe, Professor für Pflegepädagogik an der Katho-

lischen Hochschule NRW in Köln, mit dem BLGS-Bundesvorsitzenden Carsten Drude.

Hier gibt Carsten Drude unter anderem Einblicke in die Geschichte des Verbands, der sich aus dem Bundesausschuss der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe entwickelt hat. Diesen hatten seine Gründungsmütter und -väter 1973 ins Leben gerufen, um den Lehrenden

in der Pflege eine Stimme zu geben. Inzwischen hat sich daraus ein mitgliederstarker Verband entwickelt, der sowohl über seine Landesverbände als auch den Bundesvorstand auf verschiedenen Ebenen politisch aktiv ist. Ein Fazit des Gesprächs ist, dass die damaligen politischen Themen und Ziele wie beispielsweise die Professionalisierung der Lehrenden, die Akademisierung oder die Verkammerung heute zwar unter anderen Vorzeichen diskutiert werden, aber grundsätzlich nicht an politischer Aktualität verloren haben.

Der Podcast Pflege-Bildung ist über gängige Podcast-Apps sowie die Website pflegebildung.net abrufbar. (AU)

<http://pflegebildung.net/>

Aus den Ländern

Vorstandswahlen in Sachsen und Niedersachsen/Bremen

Nach den in diesem Jahr bereits erfolgten Abstimmungen in Baden-Württemberg und Brandenburg fanden kürzlich turnusmäßig Vorstandswahlen in weiteren BLS-Landesverbänden statt. Im Rahmen einer digitalen Mitgliederversammlung wurde am 23. Juni der neue Landesvorstand Niedersachsen/Bremen vorgestellt: Anja Koch, die bereits im vorherigen Vorstand tätig war, führt nun als Vorsitzende das Gremium. Juliane Annussek wurde als stellvertretende Vorsitzende neu in den Vorstand gewählt, ebenso die weiteren Vorstandsmitglieder Florian Fischbock und Dr. Marcus Mittenzwei. Als Vorstandsmitglied bestätigt wurde Barbara Venhaus-Schreiber, die damit weiterhin vor allem die berufspolitischen Belange im Land Bremen vertritt.

Auch im Landesverband Sachsen hat die Mitgliederversammlung am 15.07.2021 in Chemnitz über ihren neuen Vorstand abgestimmt. Silke Opitz übernimmt das Amt der Vorsitzenden, Almut Kühme den stellvertretenden Vorsitz. Als weiteres Mitglied wurde Harald Bielitz in den Vorstand gewählt, der sich nunmehr in völlig neuer Zusammensetzung konstituiert. Verabschiedet wurden die bisherige Vorsitzende Annett König, Vizevorsitzende Tamara von Nyssen und Simone Pitsch, die alle nicht mehr für den Landesvorstand kandidiert hatten.

Wir danken den scheidenden Vorstandsmitgliedern und beglückwünschen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen – gutes Gelingen allen Beteiligten in Sachsen, Niedersachsen und Bremen für die anstehende Vorstandsarbeit! (AU)

Ausblick: Fachtagung und Landesversammlung NRW

Am 28.10.2021 findet die 14. Fachtagung und Mitgliederversammlung des Landesverbands Nordrhein-Westfalen in Dortmund statt. Zum diesjährigen Themenschwerpunkt „Kompetenzorientierte Prüfungen nach PflBG“ wird zunächst ein Impulsvortrag angeboten, um anschließend miteinander in den fachlichen Austausch zu kommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet also ein aktuelles und spannendes Thema, denn die Pflegeschulen müssen bereits jetzt die Weichen für die neuen, kompetenzorientierten Prüfungsformate stellen. Diese werden im Rahmen der 2023 stattfindenden Abschlussprüfungen erstmals eingesetzt.

Auch der Nachwuchspreis des Landesverbands Nordrhein-Westfalen wird in diesem Jahr wieder auf der Landesversammlung verliehen und damit einen würdigen Rahmen erhalten. Im Anschluss werden die Ergebnisse der ausgezeichneten Arbeit vorgestellt. Die Auszeichnung ist weiterhin gefragt: dem Bewerbungsauftrag sind auch dieses Mal wieder zahlreiche Master-Absolventinnen und Absolventen nachgekommen. Die Resonanz zeigt einmal mehr, dass der pflegepädagogische Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen in hervorragender Weise zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Disziplin beiträgt. Darüber hinaus wird das große Interesse deutlich, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen den Weg in die Pflegeschulen zu ebnen und damit aktiv zur Qualitätsentwicklung der Ausbildung beizutragen.

Generell soll dem kollegialen Austausch dieses Mal besonders viel Platz eingeräumt werden, kam dieser doch im letzten Jahr viel zu kurz. Da die Corona-Pandemie die Arbeit der Pflegeschulen maßgeblich beeinflusst hat – und dies zeitgleich mit Inkrafttreten der neuen Gesetzgebung – besteht nun ein sehr großes Bedürfnis nach direkter Kommunikation. Wir freuen uns deshalb besonders, Sie 2021 wieder in Dortmund zu begrüßen! Anmeldungen sind möglich unter: <https://eveeno.com/943121528>

Torsten Edelkraut
Landesvorstand NRW

Veranstaltungen und Termine

07.09. und 09.11.2021 LV Sachsen-Anhalt

Treffen des Landesverbands
Ort: Magdeburg

23.09.2021 LV Baden-Württemberg

4. Pädagogischer Fachtag
Online in Kooperation mit der PH Schwäbisch Gmünd
www.blgsev.de

27.09.2021 BLS-Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung
Ort: Berlin
www.blgsev.de

08. – 09.10.2021 BLS-Klausurtagung

Treffen der Bundes- und Landesvorstände
Ort: Münster
www.blgsev.de

11.10.2021 BLS-Netzwerktreffen Praxisanleitung

Workshops zur Didaktik/Methodik der Praxisanleitung
Ort: Kassel

13 – 14.10.2021 Deutscher Pflgetag

Ort: CityCube Messe Berlin
www.deutscher-pflgetag.de

28.10.2021 LV Nordrhein-Westfalen

15. Landesversammlung und Fachtagung
Ort: Dortmund Messe und Kongress
www.blgsev.de

Aus Forschung und Lehre

BLGS an Richtlinienentwicklung für ATA und OTA in NRW beteiligt



ATA- und OTA-Ausbildung: Die Richtlinienentwicklung in NRW hat begonnen

Für die ab 2022 bundeseinheitlich geregelten Ausbildungen in der Anästhesietechnischen und Operationstechnischen Assistenz sollen in Nordrhein-Westfalen ein Rahmencurriculum und ein Rahmenausbildungsplan erarbeitet und verbindlich umgesetzt werden. Fünf Mitgliedsschulen des BLGS-Landesverbands unter Leitung des Landesvorsitzenden Thomas Kutschke haben dafür mit der MA&T Sell & Partner GmbH und dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (dip) einen Projektantrag beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) Nordrhein-Westfalen eingereicht, der im Juli bewilligt wurde. MA&T wird demnach für das Projektmanagement zuständig sein, das dip die wissenschaftliche Begleitung übernehmen. Insgesamt ist das Projekt auf zwei Jahre ausgelegt und beinhaltet neben der durch Prof. Gertrud Hundeborn wissenschaftlich begleiteten Entwicklung der Richtlinien auch eine formative Evaluation, um die Qualität der Projektergebnisse zu sichern.

Wichtig ist den Partnern, die schulischen und praxisbezogenen Akteure der bestehenden ATA- und OTA-Ausbildungen in den Prozess einzubeziehen. Hierzu werden sowohl die entsprechenden Verbände als auch das zuständige Referat des MAGS Berater zu Sitzungen der Projektsteuerungsgruppe entsenden. Eine weitere Einbindung von Expertise erfolgt über Fachworkshops. Mit der Auseinandersetzung zu didaktisch-pädagogischen Grundsätzen sowie mit der Analyse der Handlungsfelder beginnen nun die ersten Arbeitsschritte, die am Schluss in ein Rahmencurriculum und einen Rahmenausbildungsplan münden werden.

Torsten Edelkraut, Landesvorstand NRW

Studie zur Weiterbildung gestartet

Die Weiterbildungslandschaft in der Pflege ist unübersichtlich und reformbedürftig. Generalistische Ausbildung, neue Studiengänge und dringend erforderliche Veränderungen in der Zuständigkeit und Kooperation der Heilberufe erfordern Anpassungen im Weiterbildungssystem. Welche Weiterbildungen sind langfristig geeignet, um die Versorgung zu verbessern und Pflegenden attraktive Berufswege zu eröffnen? Darüber soll nun eine Studie Aufschluss geben: Anfang Mai 2021 startete daher das vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) beauftragte Forschungsprojekt „Qualifizierungsanforderungen von Weiterbildungen (QUAWE)“.

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) erhielt in einem ersten Schritt den Auftrag, bestehende Weiterbildungsangebote für Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung zu erfassen, zu analysieren und in Bezug auf die Kompetenzniveaus des DQR zu ordnen. Standardisierte Online-Befragungen und Leitfadeninterviews sollen weiteren Aufschluss über das Forschungsfeld geben und zusätzliche Weiterbildungsbedarfe identifiziert werden. Letztlich zielt das Forschungsprojekt darauf ab, „eine Informationsgrundlage dafür zu schaffen, das Bildungssystem in der Pflege durchlässig und zukunftsfähig zu gestalten und künftig Weiterbildungen an die primärqualifizierenden Ausbildungen auf den verschiedenen Niveaustufen des DQR anzupassen“ (BiBB). Die Projektlaufzeit beträgt 18 Monate.

(AU)

www.bibb.de/de/137954.php

Pflegepädagogik im neuen Kieler Ein-Fach-Master-Studiengang

Weil nicht nur der Bedarf an Pflegefachkräften, sondern auch an qualifizierten Lehrenden für die Ausbildung in Pflege- und Gesundheitsberufen stetig wächst, reagiert die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) mit der Einrichtung eines neuen Studiengangs: Der Ein-Fach-Master Pflegepädagogik startet zum kommenden Wintersemester und wird Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, Fachkräfte an Pflegeschulen gemäß Pflegeberufegesetz auszubilden. Das speziell auf die Pflegebranche zugeschnittene Kieler Studienangebot ist damit einmalig in der deutschen Universitätslandschaft. „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem neuen Masterprogramm einen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung der Pflegeberufe leisten können“, so Professor Markus Hundt, Vizepräsident für Studium & Lehre sowie wissenschaftliche Weiterbildung an der Uni Kiel.

www.uni-kiel.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
Carsten Drude, Vorsitzender (verantwortlich)
Alt Moabit 91, 10559 Berlin
Tel.: 030 39 40 53 80, Fax: 030 39 40 53 85
info@blgsev.de; www.blgsev.de

Der offizielle Newsletter der BLGS erscheint in Kooperation mit Springer Pflege in den Zeitschriften HEILBERUFE und PflegeZeitschrift

Verlag: Springer Medizin Verlag GmbH
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin

Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Chefredakteurin: Katja Kupfer-Geißler
Heidelberger Platz 3; 14197 Berlin
Tel.: 030 82787 5500, Fax: 030 82787 5505
heilberufe@springer.com | www.springerpflege.de

Layout: Scientific Publishing Services

Druck: Printforce Nederland B.V. | 4104 AM Culemborg